

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Philippi Meyens von Coburg aus Francken Chiromantia Medica

May, Philipp

Dreßden, 1670

VD17 VD17 3:301920E

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-229135](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229135)

Harmonie wiederumb gefunden auff der
 Seiten des Leibes / worunter die Arm und
 Bein mit gerechnet werden / bedeuten Des
 Schwerungen oder Kranckheiten von der Le-
 ber herrührend / der rechte Arm und Bein/
 wird auch mit leiden müssen / als Schmer-
 zen / Flüße und andere Unglücke / so dieselben
 im dritten Theil des Backens vorhanden
 seyn / wird man auff der rechten Seiten an
 den kleinen Geäder Verstopffung und ander
 Angemach oder daran stechen empfinden.
 Die mitleidenten Glieder sind die beyde
 Knöchel des rechten Arms und Beins.

Hierbey ist wiederumb zu beobachten
 das Warzen und Flecken an den rechten
 Ohr / Flüße / Ohrenzwang oder gar Vera-
 lezung des rechten Gehörs anzeigen.

Warzen und Flecken auff dem linck-
 en Backen und Ohr / bringen Kranckheiten
 and Unglück der lincken Seiten Arm und
 Bein / und müssen auch die innersten Glie-
 der des Leibes mit verstanden werden / als
 hier auff dem lincken Backen / wann die
 Warzen oder Flecken hoch stehen / trohet
 dem Herz Unglück und Kranckheiten /

N 2

etwas

etwas tieff/ das Milz und das kleine Gedder
auff der linken Seiten. Über dieses
Warsen und Flecken auff dem linken Ohr
trohen demselben Unglück/ Flüße und Ohr-
zwang oder gar Taubheit. Wie solches in
der Kopfflinie mit wird zufinden seyn.

Hier ist wiederumb zubeobachten/ daß
wann ein Flecken oder Warsen nahe bey der
Nasen stehet/ wie lit. A. in der 19. Figur an-
zeigt/wird verruca analogica an den Hals
oder auff der Brust und am Rücken sich er-
eignen oder zufinden seyn. Dahero trohen
solche Warsen und Flecken den Hals Un-
glück/ Flüße/ Heischerkeit und ander Unge-
mach; Ingleichen der Brust/ Lungen und
Rücken Kranckheiten und Schmerzen; Ist
nun die Brust Eng / schmahl und einge-
trucket / oder der Mensch ist hockerigt / wird
bey einem solchen Menschen die Lunge
schlecht beschaffen und die Natur zur
Schwindsucht geneigt seyn/dieweil die Lun-
ge nicht recht Raum hat / daß sie Luft
schöpffen kan / den Frauenzimmer auch
trohen Warsen und Flecken alhier böse
Brüste. Man befindet sehr offte / daß
Weiber